

Marktvorschau

18. Oktober bis 17. November

Nutzrinder/Kälber

22.10.	Greinbach, 11 Uhr
29.10.	Traboch, 11 Uhr
5.11.	Greinbach, 11 Uhr
12.11.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9	106,4	+1,4
August	104,9	106,5	+1,5
September	105,7	107,0	+1,2
Oktober	106,0		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ	
2017	108,1	113,0	+5,16	
2018	1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
	2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
	3. Quar.	108,0	117,0	-0,92
	4. Quar.	104,8	118,1	-2,51
2018	107,4	116,7	-0,65	
2019	1. Quar.	108,1	*118,1	-0,83
	2. Quar.	110,5	*118,4	+2,60

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 15.10.** **Vorw.**
Euro / US-\$ 1,102 +0,004

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 42 vom 17. Oktober 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Körnermais: Schwarzmeer macht Preise

Nach dem zögerlichen Erntebeginn dürfte gegen Ende dieser Woche die Körnermaisernte erst richtig anlaufen. Dieser späte Erntebeginn wurde primär durch die Wachstumsverzögerung im Frühjahr von einigen Wochen ausgelöst. Diese bewirkte neben umfangreichen Hagelschäden eine Ertragsituation in der Steiermark, die von Experten um sieben bis zehn Prozent geringer eingeschätzt wird als im sehr guten Vorjahr. Es wurden aber um ca. 3000 ha mehr steirischer Körnermais angebaut, das wiegt also das Ertragsminus auf. Insgesamt hinkt die österreichische Getreideproduktion dem Verbrauch (5,9 Mio. t) mit 5,2 Mio. t weiterhin

deutlich hinterher, und es besteht nach wie vor Nettoimportbedarf bei Mais und Weizen. Gegenteilig sieht zwar die EU-Getreidebilanz



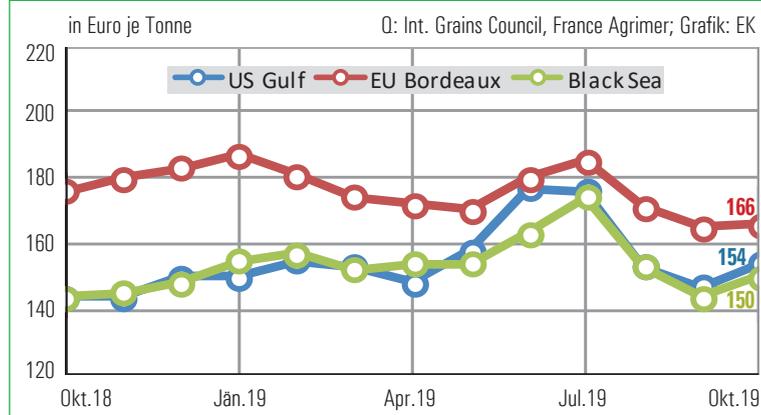
„Die Preiserwartungen für Körnermais sind auf Sicht weiter gedämpft.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

aus, die Produktion dürfte in der laufenden Kampagne 311 Mio. t erreichen und der Verbrauch lediglich 290 Mio. t betragen. Aber auch da ist der Körnermaisimportbedarf von 20 Mio. t enorm. Global betrachtet liegt die Maisproduktion mit 1,104 Mio. t unter

dem prognostizierten Verbrauch mit 1,125 Mio. t, die Endbestände sollen um 6,6 % schrumpfen. Was ist also heuer marktbestimmend, dass der Maismarkt in unseren Breiten nicht anspringen will? Maßgebend am globalen Markt ist weiterhin ein etwas stagnierender Verbrauch in China infolge großer Verluste bei den Schweinebeständen. Auch Brasilien wiegt die heurige Maisschwäche der USA auf und exportiert infolge von Währungsvorteilen sogar kräftig dorthin. Was unseren Markt wirklich bestimmt, ist jedoch ukrainische Ware, die über das EU-Abkommen zollfrei in den Binnenmarkt geliefert werden kann. Aus Sicht der Europäischen Union ist nunmehr Rumänien größter Produzent, aber auch Bulgarien bedient speziell zur Erntezeit verstärkt die traditionell steirischen Vermarktungswege in Richtung Italien, da kaum Lagermöglichkeiten vorhanden sind. Ungarn scheint dagegen vermehrt Lagerkapazität geschaffen und heuer weniger Marktbedeutung zu haben als zuletzt. Es ist also nicht verwunderlich, dass die Preiserwartungen eher flau sind und die aktuellen rund 120 bis 125 Euro netto frei Erfassungslager noch länger Bestand haben dürften.

Durchschnittliche monatliche Exportpreise für Mais



SCHWEINEMARKT: China sorgt weiter für Stabilität am Heimmarkt



Erzeugerpreise Stmk

3. bis 9. Oktober inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	±0,00
E	1,87	-0,01
U	1,68	-0,04
Ø S-P	1,95	-0,01
Zuchten	1,40	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.40** **Vorw.**

EU	182,24	+0,21
Österreich	189,70	-0,15
Deutschland	190,33	-0,03
Niederlande	172,15	-0,02
Dänemark	178,81	+2,57

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 10.-16.10.	1,73	±0,00
Zuchtsauen, 10.-16.10.	1,41	+0,03
ST- u. Systemferkel, 14.-20.10.	2,75	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 11.10.	1,90	±0,00
Dt. VEZG Schweinepr., 10.-16.10.	1,85	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 14.-20.10.	57,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 40, Ø	1,88	±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die starke Sogwirkung aus China verhilft dem Markt weiterhin zu Stabilität. Dadurch sind auch Ferkel knapp, wodurch sich ein Nachfrageüberhang aufbaut.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 42

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	160 – 165
Körnermais, interv.fähig	120 – 125
Sojabohne, Speisequalität	295 – 300

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 42. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	355 – 360
Sojaschrot 44% lose, o.GT	395 – 400
Donausoja 44%	415 – 420
Sojaschrot 48% lose	380 – 385
Rapsschrot 35% lose	250 – 255

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 130 bis 141 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	73 – 82
Mais zur Trocknung, 25%, je t	85 – 95
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	102 – 111
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	94 – 103

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 15.10. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Dez.	309,87	+ 6,90
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Okt.	297,00	+ 5,00
Rapssaar, Paris, Nov.	382,50	- 3,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Okt.	196,00	- 3,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 15.10. Vorw.

Mais, Chicago, Dez.	141,82	+ 2,97
Mais MATIF Paris, Nov.	164,75	- 0,25
Mais Bologna, 10.10.	172,00	± 0,00

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	4,50
Edelkastanien	4,00 – 7,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,23		

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,50–0,80
	21 bis 80 kg	0,80–1,00
	über 80 kg	0,50–0,80
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50
	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50
Rotwild		2,60
Muffelwild		1,00–1,80
Gamswild		2,50–3,60
Fasan	Stück	0,50–1,50

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 – 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., Vertragsw. fr.Rampe

Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 – 5,20
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Oktober, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,00
Lauch	6,80
rote Rüben roh	2,50
Sauerkraut	2,80
Weißkraut	2,60
Speisekürbis, ganz	2,40
Endivienalat	4,20
Zuckerhut	3,50
Grazer Krauthauptel	1,50
Knoblauch	17,0
Pastinaken	4,90

Nutzrindermarkt Traboch: Angepasste Preise

15. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	93,29	3,96	84,00	1,63	98,20	4,45
Stierkälber 121-200 kg	140,73	3,90	181,00	2,60	144,40	4,13
Stierkälber 201-250 kg	228,33	3,08	-	-	212,00	3,75
Summe Stierkälber	108,94	3,88	92,08	1,79	116,77	4,28
Kuhkälber bis 120 kg	84,85	2,55	-	-	81,82	2,98
Kuhkälber 121-200 kg	127,00	2,60	-	-	148,00	3,20
Kuhkälber 201-250 kg	-	-	-	-	212,50	2,65
Kuhkälber über 250 kg	-	-	-	-	270,50	2,62
Summe Kuhkälber	87,86	2,56	-	-	130,30	2,91
Einsteller bis 12 M.	356,86	2,21	-	-	368,77	2,39
Stiere über 12 M.	581,33	1,69	-	-	604,00	1,72
Kühe nicht trächtig	649,38	1,17	713,25	1,10	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	289,11	2,06	-	-	322,00	2,20
Kalbinnen über 12 M.	518,35	1,68	577,00	1,36	495,00	1,77
Ochsen 6 bis 12 M.	329,50	2,27	-	-	339,00	2,41
Ochsen über 12 M.	583,83	1,70	529,00	1,30	-	-

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 15. Oktober in Traboch wurde ein Angebot von 395 Stück vermarktet. Gefragter waren vor allem schwerere, gut entwickelte Kälber. Einstelltiere und gut angefleischte Kühe erzielten zufriedenstellende Preise.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 6.10.	45,0	45,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	31,4	29,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 14.10.	33,57	33,48
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.10.	+0,2%	+2,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	708,4	1,32	- 0,02
Kalbinnen	407,1	1,88	+ 0,02
Einsteller	338,0	2,30	+ 0,01
Stierkälber	115,3	3,55	- 0,35
Kuhkälber	114,0	3,03	+ 0,09
Kälber ges.	115,1	3,45	- 0,25



Messe Lebensmittelpunkt 31.10.2019 Steiermarkhof, Graz

Inspirieren – Ausstellungsbereich & Themeninseln.
Ausstellermesse, 9:30 bis 17 Uhr
Themeninseln, 13:30 bis 16 Uhr

Weiterbilden – Denkforum.
10 bis 12:30 Uhr, Steiermarksaal links

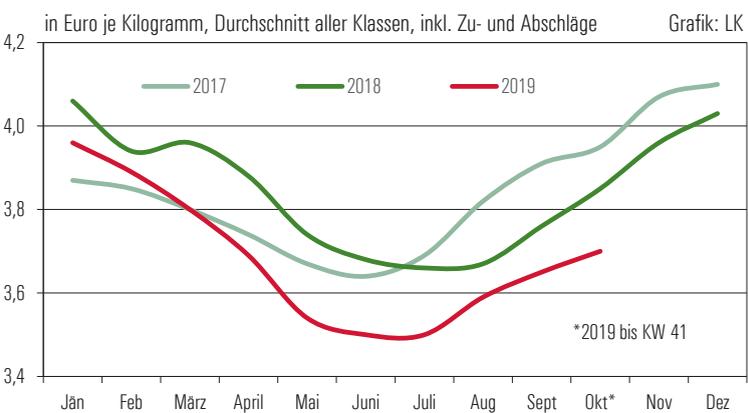
Simulieren – Zukunftstische.
11 bis 15 Uhr, Hofkochschule, 1. Stock

Mehr Infos unter: www.LMPUNK.at

SCHLACHTRINDERMARKT: Anziehende Nachfrage bei Schlachtstieren



Schlachtstiere



Die Jungtierpreise hätten Potenzial für weitere Aufschläge, die Nachfrage zieht saisongemäß weiter an. Kuhpreise konnten sich diese Woche knapp behaupten.

Notierung EZG Rind

14. bis 19.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,46/3,50
Ochsen (300/440)	3,46/3,50
Kühe (300/420)	2,17/2,34
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,46
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

14. bis 19.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 – 3,55
Kühe	2,13 – 2,60
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,32 – 3,54
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 41

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,75	2,99	-
U	3,74	2,58	3,70
R	3,64	2,49	3,46
O	3,14	2,12	2,84
Summe E-P	3,70	2,26	3,56
Tendenz	+ 0,05	- 0,01	- 0,20